

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck München

Wir bringen nächstens ein neues Buch zur Ausgabe, welches durch seinen Gegenstand wie durch seinen Autor bedeutend ist und wegen dieser doppelten Bedeutung das Interesse weiter Kreise erregen wird. Freundliche Verwendung, um die wir Sie hiermit bitten, dürfte schon auch aus dem Grunde erfolgreich sein, daß

Seine Kaiserliche u. Königliche Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen die Widmung des Buches anzunehmen geruht hat.

Gedanken über Fürstenerziehung

② aus alter und neuer Zeit

von

Dr. Wilhelm Münch

Geh. Regierungsrat und Professor an der Universität Berlin

21 Bogen. Geheftet M 6.50. In Leinwandband M 7.50. In vornehmem Pergamentband M. 10.—

Ferner erscheint nunmehr die

7. Auflage des klassischen Erziehungsbuches

Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin?

von

Dr. Adolf Matthias

Geh. Oberregierungsrat und vortragender Rat im kgl. preußischen Kultusministerium

19 Bogen 8°

Gebunden M 4.—

Es ist überflüssig, zum Lobe dieses „Buches für Väter und Mütter“ noch etwas zu sagen. Dieserwegs Wegweiser für deutsche Lehrer schrieb: „Dieses Buch jedem Vater und jeder Mutter (auch jedem Lehrer!) warm zu empfehlen, heißt nichts anderes, als der Erziehung unseres Volkes einen guten Dienst zu erweisen.“ Erweisen Sie, sehr geehrter Herr, diesen Dienst recht oft, er wird Ihnen immer gut gedankt werden!

Wir bitten zu beachten, daß wir die neue Auflage von Matthias' „Benjamin“ mit erhöhtem Rabatt liefern (bar mit 35% und 11/10!) und hoffen, daß Sie dies zu einem erhöhten Interesse für das abfahfähige Buch veranlassen wird.

Zugleich bitten wir noch einmal um Ihre wirklich ernsthafte Verwendung für das kürzlich erschienene vortreffliche Buch

② **Der Kinderarzt als Erzieher** Praktisches Handbuch für Eltern, Lehrer und Ärzte

von

Dr. A. Hippus

Kinderarzt in Moskau

19 Bogen 8°

Gebunden M 4.—

Dieses Buch hat bereits die begeisterte Zustimmung hervorragender Pädagogen und Ärzte gefunden. Ministerialrat Dr. A. Baumeister nannte es „eine Musterleistung“. Der bekannte Münchener Kinderarzt, Privatdozent an der Universität, Dr. Rudolf Hecker schrieb in den Süddeutschen Monatsheften: „... Auf jeder Seite erkennt man die Liebe und das feine Verständnis des Verfassers für die Kindesseele. Ich habe dieses Buch mit Vergnügen und Vorteil gelesen und so wird es wohl allen gehen, die es in die Hand bekommen. Ich wünsche ihm die weiteste Verbreitung unter Ärzten, Eltern und Lehrern.“

Hippus' „Kinderarzt“ ist nach Art und Wert das Seitenstück zu Matthias' „Benjamin“ und als solches vor allem den Tausenden willkommen, die an „Benjamin“ längst einen Hauschatz gefunden haben!